

- Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit hängt von der zu Grunde liegenden Erkrankung und der Art der Arbeit ab. Nach Entlassung von Station sind Sie jedoch in der Regel mind. eine weitere Woche arbeitsunfähig.

#### Zu Hause

- Die oben erwähnte Nasenpflege sollte von Ihnen noch für mindestens vier weitere Wochen nach dem Eingriff fortgesetzt werden. Eventuell sind Nasenspülungen mit Kochsalzlösung sinnvoll.
- Überschüssiges Sekret und Verkrustungen werden von Ihrem/Ihrer niedergelassenen HNO-Arzt/Ärztin entfernt.



### Allgemeine Verhaltensregeln

- Ein absolutes Schnetzverbot besteht für drei Wochen nach der Operation
- Vermeiden Sie Pressen oder schweres Heben
- Für zwei bis drei Wochen kein Sport treiben. Danach ist beispielsweise Joggen oder Radsport erlaubt
- Kein heißes Duschen oder Saunagänge, Sonne/Solarium für drei Wochen nach der Operation
- Im Falle einer Nachblutung zu Hause: Notruf (112) und Transport in die nächstgelegene HNO-Klinik, kalte Umschläge/Eisbeutel in den Nacken legen, aufrecht sitzen und Blut nach vorne ausspucken – nicht schlucken!

- Je nach Ausmaß der operativen Behandlung erfolgt die Entfernung der Silikonschienen 10 bis 14 Tage nach dem Eingriff in unserer Ambulanz oder bei Ihrer/Ihrem HNO-Ärztin/Arzt. Erst nach Entfernung der Silikonschienen ist eine deutlich verbesserte Nasenatmung zu spüren.

Das Team der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Helios Klinikum Hildesheim.



### Privatsprechstunde:

Professor Dr. med. Burkard Schwab  
Mo. bis Fr. nach Absprache  
T (05121) 894-4002  
F (05121) 894-4005

### Allgemeine Sprechstunde mit Einweisung:

Mo. bis Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr  
T (05121) 894-4004  
F (05121) 894-4015



Patienteninformation

## Eingriffe an Nase und Nasennebenhöhlen

Helios Klinikum Hildesheim

### Helios Klinikum Hildesheim

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,  
Kopf- und Halschirurgie  
Chefarzt: Prof. Dr. med. Burkard Schwab  
Senator-Braun-Allee 33  
31135 Hildesheim

Chefarztsekretariat: Ina Wolkowicz  
T (05121) 894-4002  
F (05121) 894-4005  
ina.wolkowicz@helios-gesundheit.de  
www.helios-gesundheit.de/hildesheim

#### IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Hildesheim,  
Senator-Braun-Allee 33, 31135 Hildesheim  
Satz & Druck: www.typtime.de, 31139 Hildesheim



## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen ist ein Eingriff an der Nase bzw. den Nasennebenhöhlen geplant. Dieser Flyer soll Ihnen einen grundlegenden Überblick über den (vor)stationären Verlauf und die Nachsorge liefern.

Bei weiteren Fragen hilft Ihnen unser gesamtes Team gerne weiter.

### Behandlungsspektrum

- Korrektur der Nasenscheidewand (Septumplastik)
- Verkleinerung der Nasenmuscheln (Schwellkörper in der Nase):
  1. Chirurgisch (Conchotomie/Lateralisierung)
  2. Thermisch (Radiofrequenzbehandlung/Laser)
- Isolierte Behandlung einzelner Nasennebenhöhlen z. B. Infundibulotomie/Kieferhöhlenfensterung
- Sanierung des gesamten Nasennebenhöhlensystems (endonasale Pansinusoperation)

### Vor dem Eingriff

- Blut verdünnende Medikamente (ASS/Aspirin, Thomapyrin, Marcumar, Clopidogrel, neuere Antikoagulantien etc.) dürfen sieben Tage vor dem Eingriff nicht mehr eingenommen werden. Sollten Sie diese Medikamente wegen bestimmter chronischer Erkrankungen einnehmen müssen, besprechen Sie ein Ab- oder Umsetzen bitte mit Ihrem Hausarzt und informieren Sie uns, falls ein Absetzen nicht möglich ist.
- Besprechen Sie im Zweifelsfall mit Ihrer Hausärztin/-arzt, ob Medikamente abgesetzt werden müssen oder können.

### Vorbereitungstag (Tag vor dem Eingriff):

- Bringen Sie uns bitte Ihre aktuelle vollständige Medikamentenliste mit.
- Wir werden Sie nach Ihren bestehenden Erkrankungen und Allergien befragen. Falls Ihnen nicht alle bekannt sein sollten, bringen Sie uns bitte einen aktuellen Arztbrief mit Diagnosen und einen evtl. vorhandenen Allergiepass mit.
- Im Falle eines akuten Infektes/einer Erkältung werden wir mit Ihnen besprechen, ob eine Verschiebung des Eingriffes erforderlich sein wird.

### Während des Eingriffs

- Der gesamte Eingriff wird in Vollnarkose und stationär durchgeführt.
- Die Dauer des Eingriffs hängt im wesentlichen von der zu Grunde liegenden Erkrankung ab und kann im Bereich 0,5 bis 3 Std. liegen (ohne Narkoseeinleitung und -ausleitung).



- Bei einer Korrektur der Nasenscheidewand werden in der Regel Schienen aus Silikon eingesetzt. Auf diese Weise erhält die frisch operierte Nasenscheidewand Stabilität und einer Blutergussbildung kann vorgebeugt werden. Diese Schienen verbleiben über den stationären Aufenthalt hinaus weiterhin ca. 8 bis 14 Tage und werden durch uns oder Ihren HNO-Arzt/Ärztin entfernt.
- Zur Blutungsprophylaxe werden weiche, flexible Tamponaden eingesetzt.

### Nach dem Eingriff

#### Stationärer Aufenthalt

- Die Tamponaden können ein Druckgefühl im Kopf und Tränenlaufen verursachen. Gegen Schmerzen erhalten Sie von uns ausreichend Medikamente.
- Leichter Ausfluss aus der Nase und den Tränenpünktchen an den Augen ist nicht ungewöhnlich. Hierfür erhalten Sie von uns entsprechende Vorlagen, sog. „Nasenschleudern“. Auch Blutungen sind nicht ungewöhnlich und

- können gut durch Kopfhochlage und Kühlung des Nackens behandelt werden.
- Ab dem 1. Tag nach dem Eingriff können Sie sich vom Hals abwärts waschen bzw. kurz lauwarm duschen. Sie sollten allzu heißes Wasser wegen des Blutungsrisikos vermeiden.
- Bewegung (kurze Spaziergänge) ist ebenfalls ab dem 1. Tag nach dem Eingriff erwünscht.
- Beim Essen und Trinken bestehen für Sie keine Einschränkungen.
- Die Tamponaden werden in der Regel im Zeitraum 2. bis 4. Tag nach dem Eingriff entfernt. Über den für Sie zutreffenden Verlauf werden wir Sie informieren.
- Während des stationären Aufenthaltes entfernen wir überschüssiges Sekret und Verkrustungen, und Sie verwenden ca. 6 mal täglich Nasenspray und -öl.

#### Entlassung

- Für gewöhnlich erfolgt am Tag nach vollständiger Detamponade die Entlassung.
- Sie erhalten am Entlasstag einen Arztbrief für den/die weiterbehandelnde(n) ärztliche(n) Kollegen/-in, eine für den gesamten stationären Aufenthalt (inkl. Vorbereitungstag) gültige Aufenthaltsbescheinigung (entspricht einer Krankschreibung) und ggf. erforderliche Medikamente. Bitte melden Sie sich am folgenden Werktag beim/bei der weiterbehandelnden HNO-Arzt/Ärztin; die weitere Krankschreibung und ggf. notwendige Medikation wird von dort aus erfolgen.